

Eingangsstempel

Amt für Unterhaltssicherung

**Antrag auf Leistungen  
für grundwehrdienstleistende  
Sanitätsoffiziere nach § 12 a des  
Unterhaltssicherungsgesetzes (USG)**

**Wichtige Hinweise:**

Stellen Sie den Antrag spätestens drei Wochen vor Antritt des Grundwehrdienstes. Das Antragsrecht erlischt drei Monate nach Beendigung des Grundwehrdienstes. Für zusätzliche Angaben bitte besonderes Blatt benutzen. Die Angaben der Telefonnummern sind freiwillig. Sie werden benötigt, um bei etwaigen Rückfragen zu Ihren Angaben eine zügige Bearbeitung gewährleisten zu können. Sie können von diesen Angaben absehen, ohne Rechtsnachteile befürchten zu müssen.

**1. Angaben zur Person des Wehrpflichtigen** Zeile

Name							1	
Vorname							2	
Geburtsdatum							3	
Wohnanschrift (Straße, Hs.-Nr., PLZ, Ort)							4	
Beruf							5	
Telefon (tagsüber)							6	
Der Wehrpflichtige	ist ledig	ist verheiratet	ist geschieden	ist getrennt lebend	führt eine Lebenspartnerschaft	ist verwitwet	seit (Datum)	7
Verwendung während des Grundwehrdienstes	militärische Verwendung als Sanitätsoffizier						8	
	Beginn und Ende des Grundwehrdienstes				Truppenteil		9	

**2. Kinder des Wehrpflichtigen**

- a) Kinder, für die der Wehrpflichtige das Sorgerecht hat
- b) Kinder der Ehefrau des Wehrpflichtigen, die nicht von ihm abstammen, jedoch im gemeinsamen Haushalt leben
- c) Kinder, für die der Wehrpflichtige nicht das Sorgerecht hat

Name, Vorname	Tag der Geburt	Kindschaftsverhältnis		10
		a	b	

**3. Angaben zur Praxis** (nur ausfüllen bei selbständiger Tätigkeit) 11

3.1 Meine Praxis besteht seit  11

3.2 Der Praxisbetrieb ruht während des Grundwehrdienstes. 12

3.3 Die Praxis wird von einem Vertreter fortgeführt.  13

3.4 Es handelt sich um eine Gemeinschaftspraxis mit  14

**4. Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz**

**Zeile**

sind noch nicht beantragt	sind bereits beantragt bei:	Name und Anschrift der Behörde	15

**5. Die Leistungen sollen an mich gezahlt werden**

Geldinstitut	Bankleitzahl	Kontonummer	16
Kontoinhaber, falls nicht identisch mit dem Empfänger			

Ich versichere, dass ich alle Fragen nach bestem Wissen und Gewissen **vollständig** und **richtig** beantwortet habe.

Mir ist bekannt, dass gegen Personen, die zur Erlangung von Unterhaltssicherungsleistungen falsche Angaben machen, ein Bußgeldverfahren bzw. ein Strafverfahren eingeleitet werden kann.


◀ Ort, Datum

17

◀ Unterschrift des Antragstellers

**Anlagen:**

<p>Die ausdrücklich zur Vorlage bei der Unterhaltssicherungsbehörde bestimmte Ausfertigung des Einberufungsbescheides im Original. Bei Verlust dieses Beleges ist das Original des Einberufungsbescheides oder eine beglaubigte Kopie vorzulegen.</p>	18
<p>Heiratsurkunde oder beglaubigte Abschrift des beim Standesamt der Wohnsitzgemeinde geführten Familienbuches</p>	19

Zusatzangaben, behördliche Vermerke